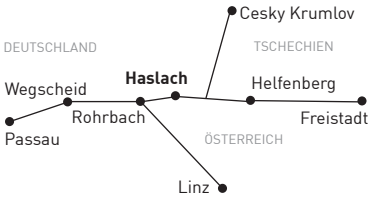
KURSPROGRAMM 2014

Textile

KULTUR haslach



Veranstalter:

Verein TEXTILE KULTUR HASLACH
Stahlmühle 4, A-4170 Haslach
Tel. +43 (0) 7289 72300
Fax +43 (0) 7289 72300-22
e-mail: info@textile-kultur-haslach.at
www.textile-kultur-haslach.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

LEADER

LAND OBERÖSTERREICH

lebensministerium.at

Textile Kultur Haslach 2014

Mit diesem Programmheft möchten wir Ihnen das Kursangebot von Textile Kultur Haslach im Sommer 2014 vorstellen. Insgesamt werden 24 Kurse zu je 3 oder 5 Tagen angeboten, die eine große Bandbreite an textilen Ausdrucksmitteln und Techniken abdecken und von erfahrenen KursleiternInnen aus mehreren Ländern durchgeführt werden. Wir hoffen, dass auch für Sie das Richtige dabei ist!

Zwei Ausstellungen werden den heurigen Textilsommer in Haslach begleiten: Mit der Schau `Contemporary Miniature Fiber Art Works Japan´ können wir eine Wanderausstellung präsentieren, die zur Zeit durch mehrere europäische Länder tourt. Sie gibt einen tiefen Einblick in die facettenreiche zeitgenössische Textilkunst Japans und zeigt 50 Miniaturobjekte, die auf unterschiedlichsten Techniken und Inhalten basieren. Klein, oder doch groß, flach oder dreidimensional, hart oder weich, ... – die Objekte erzählen Geschichten, werfen Fragen auf und regen die Phantasie derjenigen BetrachterInnen an, die sich ganz auf ihre Intimität einlassen.
Die zweite Ausstellung ist den Arbeiten aus dem Universitätslehrgang `Shuttle – Lehrgang für innovative Webkultur´gewidmet. Diese neue Ausbildungsform findet im laufenden Studienjahr 2013/14 zum ersten Mal im Textilen Zentrum Haslach statt. Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse der ersten 8 Absolventinnen der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Natürlich wird es am 19. und 20. Juli auch wieder den internationalen Webermarkt sowie von 18. bis 20. Juli die Garn- und Materialmesse Faserzone geben. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen und Führungen rundet das Textilsymposium ab.

Wir laden Sie herzlich ein, am Haslacher Textilsommer teilzunehmen und freuen uns auf das Wiedersehen mit Bekannten genauso, wie auf viele neue Begegnungen!

Das Team von Textile Kultur Haslach

Programmvorschau

So, 13. Juli 2014, 20 Uhr
Eröffnung des Sommersymposiums TEXTILE KULTUR HASLACH 2014
und der Ausstellung **Contemporary Miniature Fiber Art Works Japan** sowie der Abschlusspräsentation **Shuttle – Lehrgang für innovative Webkultur**

Di, 15. Juli 2014, ab 19 Uhr
Offenes Haus im **Textilen Zentrum Haslach** und Führung durch die **Sonderausstellungen**

Do, 17. Juli 2014, ab 19 Uhr
Textile Spuren in Haslach – Ortsrundgang mit Mag. Ludmilla Leitner

Fr, 18. Juli 2014, ab 16 Uhr
Finissage – gemeinsamer Ausklang der ersten Kurswoche

Fr, 18. bis So, 20. Juli 2014
Faserzone – Messe für Materialien, Garne und Zubehör

Sa, 19. / So, 20. Juli 2014
Internationaler Webermarkt im alten Ortsteil auf der Stelzen

Mo, 21. Juli 2014, 20 Uhr
Flickwerk zur Erleuchtung – buddhistische Umhänge in japanischer Tradition,
Vortrag mit Walter Bruno Brix/D

Di, 22. Juli 2014, ab 19 Uhr
Offenes Haus im **Textilen Zentrum Haslach** und Führung durch die **Sonderausstellungen**

Fr, 25. Juli 2014, ab 16 Uhr
Finissage – gemeinsamer Ausklang der zweiten Kurswoche

Contemporary Miniature Fiber Art Works Japan: Naoe Okamoto: „hoho VI c / weed c", Hanf, Wolle, Alu; 20 x 20 x 20

Inhaltsverzeichnis

1. Kurswoche: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014 (5 Tage) Seite

1 Was, wenn Bildhauerei textil ist?, Veronika Moos-Brochhagen/D 8
2 Klein und mit Format, Anna Silberschmidt/I 9
3 Gewebtes Shibori, Roelie Schouten/NL 10
4 Herzbinkerl. Objekte und Schmuck aus Papier, Beatrix Mapalagama/A 11
5 Papier/Textil ... Textil/Papier, Lis Surbeck/CH 12
6 Kalligraphische Verfilzungen, Gudrun Bartenberger-Geyer/A 13
7 Make a complete figure in needle felt, Karin Thomsen/DK 14
8 kleinkariert – vom Foto zum textilen Bild, Tanja Boukal/A 15
9 Klöppeln zwischen Tradition und Innovation, Silvia Federová/SK 16

1. Kurswoche: Mi, 16. bis Fr, 18. Juli 2014 (3 Tage)

10 Occhi, Barbara Imböck/A 17
11 Einführung in das Brettchenweben, Thomas Schwabe/D 18
12 Jacquardweben am TC1, Elisabeth Stötzler/A 19

1. und 2. Kurswoche: Mo, 14. bis Fr, 25. Juli 2014 (10 Tage)

13 Miniatur Tapisserien Weben, Päivi Vähälä/A 20

2. Kurswoche: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014 (5 Tage) Seite

14 Schmuck – Metall begegnet textilen Techniken, Eszter Mayer/D 21
15 Handgewebte Handtücher, Ulrike Alps/D 22
16 Rippen und Falten – „Auf und Ab“ im Gewebe, Syliva Bünzel/D 23
17 Farbwerkstatt, Maria Steiner/A 24
18 Siebdruck, Barbara Imböck/A 25
19 Das A und O des Strickens, Maria Nefischer/A 26
20 Erste Schritte im Umgang mit einer Strickmaschine, Veronika Persché/A 27
21 Kreative Schnittgestaltung für Röcke und Kleider, Angela Kotzurek/D 28
22 kesa, Walter Bruno Brix/D 29
23 Vergrößern und Verkleinern, Ute Neuber/A 30
24 ma mi ma wa! – Kinderkurs, Elke Sommerauer/A 31

Lebensläufe der KursleiterInnen 33

Hinweise zur Anmeldung 39

Anmeldungskarte 41

Weitere Kurse im Textilen Zentrum Haslach 43

Kurs Nr. 1

Was, wenn Bildhauerei textil ist?

Im Sommer 2014 werden japanische Miniaturtextilen in Haslach zu sehen sein. Dies ist inspirierender Ausgangspunkt zu einem Kurs, in dessen Zentrum das dreidimensionale, textile Kunstwerk steht.
Im Kurs werden wir mit einfachen Verfahren* – wie Bildhauer – mit den Händen ertastend Material formen, allerdings nicht im tradierten Sinne Stein oder Holz, sondern leichte, flexible, fragile und lichtdurchlässige Materialien und Fundstücke. Aus mitgebrachten und vor Ort gesammelten Anregungen und Materialien bilden wir phantasievolle kleine und größere Gebilde, Knoten, Räume und Nester, die auch ein Arbeiten direkt in der Natur nicht ausschließen. Begriffe wie Falte, Hülle, Rundung, Schlupfloch, Wand, Winkel u.a. werden uns als systemische und motivische Impulse begleiten und sowohl zu Einzel- als auch Gruppenarbeit einladen.
* Plastik (additives Verfahren, d.h. aufbauen, formen) und Skulptur (subtraktives Verfahren, d.h. abtragen, ausschneiden, aushöhlen)

Teilnehmerkreis: alle Interessierten
Voraussetzungen: keine, aber Freude an experimenteller Stoffgestaltung und Raumbildung
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: VERONIKA MOOS-BROCHHAGEN, Deutschland
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 2

Klein und mit Format

Die Gestaltung von kleinen Flächen mit großer Wirkung verlangt nach einer besonderen Auseinandersetzung. Im beschränkten Feld gewinnen Details an Bedeutung. Der Umgang mit Farbe, Struktur und Material wird subtiler.
In diesem Kurs entwerfen und weben wir textile Miniaturen. Die Ausstellung im Textilen Zentrum Haslach dient uns dabei als Anregung. Wir besprechen gemeinsam mögliche Umsetzungen von Inspirationen aus der Kunst oder der Natur ins Gewebe und gestalten mit verschiedenen Techniken am Webstuhl kleinformatige Textilien, die nach dem Weben auch weiter bearbeitet, gefaltet, genäht oder bestickt werden können. Wir dokumentieren den Entstehungsprozess unserer Miniaturen mit Fotos, Skizzen, Bindungen und Materialien und fassen diese in einem kleinen Dossier zusammen.

Teilnehmerkreis: alle, die Freude am Gestalten und Weben haben, experimentieren und Neues lernen möchten
Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Weben sind von Vorteil
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: ANNA SILBERSCHMIDT, Italien
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch und italienisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 3

Gewebtes Shibori

Gewebtes Shibori basiert auf der japanischen Methode der „genähten Aussparung“. Die japanische Bezeichnung lautet Mokume Shibori, was übersetzt „Holznarbe“ bedeutet.
Für gewebtes Shibori stellen wir am Webstuhl eine Grundstruktur in Leinwandbindung her, in die zusätzliche Flottierungen unter und über dem Gewebe mittels Köperbindung, Mönchsgürtel oder Lancierschüssen eingearbeitet werden, mit deren Hilfe das Gewebe später gefaltet bzw. zusammengezogen wird.
Die eingewebten Flottierungen sind die Grundlage für das ausgesparte Muster. Man braucht sie, um das Gewebe zusammenziehen zu können. Danach wird das Gewebe gefärbt und die Musterfäden werden herausgezogen. Es entsteht eine weiche Musterung mit verlaufenden Konturen.
Die Technik bietet viele Herausforderungen und lädt zu immer neuen Kombinationen, Ideenreichtum und komplizierten Konzepten ein.

Teilnehmerkreis: alle, die sich kreativ mit Geweben auseinandersetzen wollen
Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Bindungslehre
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: ROELIE SCHOUTEN, Niederlande
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 4

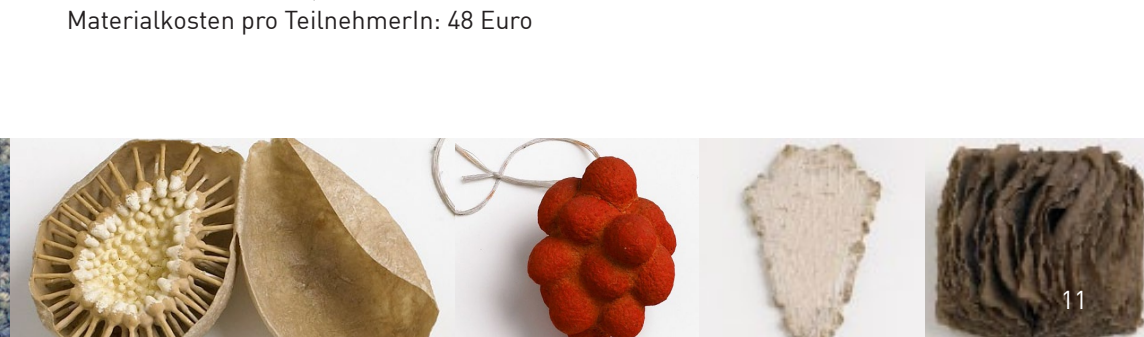
Herzbinkerl. Objekt und Schmuck aus Papier

Wir spannen einen Bogen vom freien Kunstobjekt zum körperbezogenen Papierobjekt bis hin zum tragbaren Schmuck aus Papier.
Durch die Eigenschaften des nassen Faserbreis aus Flachs, Baumwolle und Gampi, aber auch durch falten, nähen und kleben von Industriepapier, lernen wir Papier und seine Wandlungsfähigkeit kennen. 1 bis 2 Tage widmen wir der Herstellung, Einfärbung und Weiterverarbeitung von Japanpapier, das durch die besondere Faserlänge, Festigkeit bei gleichzeitiger Weichheit und Transparenz besondere Herangehensweisen erlaubt.
Inhaltlich beschäftigen wird uns mit den Hintergründen der gleichzeitig stattfindenden Ausstellung von japanischen Miniaturobjekten im Textilen Zentrum Haslach, den zahlreichen Publikationen zum Thema Papierschmuck der letzten Jahre und repräsentativen Arbeiten der Papierkunst.

Teilnehmerkreis: Interessierte an Papier, Körper im Raum, Schmuck
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: BEATRIX MAPALAGAMA, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro
Materialkosten pro TeilnehmerIn: 48 Euro



Kurs Nr. 5

Textil / Papier --- Papier / Textil

Kann sich Papier textil anfühlen?
In diesem Kurs finden sie Inspirationsquellen, um mit Papier textil zu arbeiten.
Sie arbeiten mit Papier, das nach östlicher Herstellungsmethode geschöpft ist und Sie experimentieren mit Papier aus unserer Industrie im Westen. Auch Papier aus dem Abfallkorb, wie Brotsäcke, Seidenpapier, Packpapier oder Papier aus dem Blumenladen verlocken zu Experimenten. Recycling pur!
Sie erproben Techniken, um Papier textil zu verarbeiten. Sie suchen nach Papierveränderungen. Sie knittern, falten, schichten, nähen und besticken Papiere und kombinieren diese mit textilem Material.
Gestaltung ist Thema, dazu tauschen wir uns in der Gruppe aus und reflektieren unser eigenes Tun.
In einer individuellen Arbeit werden die neuen Fähigkeiten praktisch umgesetzt.

Teilnehmerkreis: alle, die gerne experimentieren und gestalten
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: LIS SURBECK, Schweiz
Kurssprache: deutsch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 6

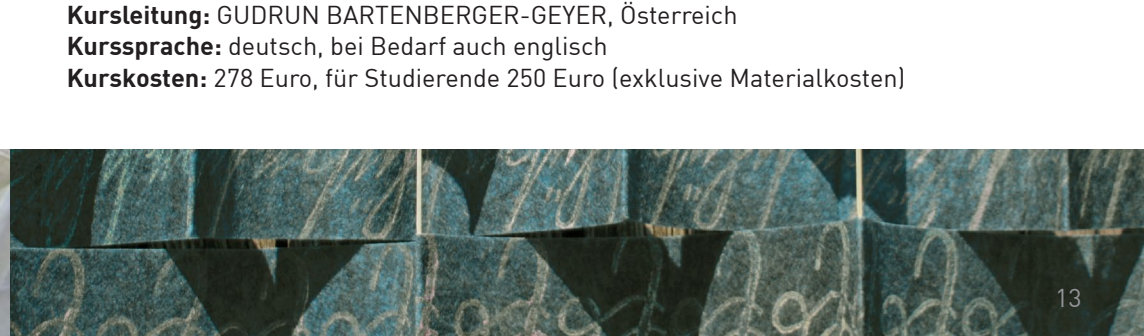
Kalligraphische Verfilzungen

Blättern in einem Buch aus Wolle, eingehüllt in ein Kleidungsstück, das Botschaften trägt ...
Wolle trifft auf handgeschriebene Lettern, diese verändern sich beim Verfilzen und lassen neue Schriftbilder entstehen. Dieser Entwicklungsprozess eröffnet viele Gestaltungsmöglichkeiten, die erkundet werden können.
Ob bei einer Auseinandersetzung mit der eigenen Handschrift, beim Durchstöbern fremder Schriftzeichen – es soll nicht das Endprodukt alleine im Mittelpunkt stehen, sondern der kreative Weg dorthin und das Ausprobieren der vielen Faktoren, die ein Schriftbild bestimmen. Experimentiert wird mit einer Vielfalt an „Schreib- und Zeicheninstrumenten" – nicht nur klassische Feder, Pinsel und Pipette kommen zum Einsatz, auch andere Möglichkeiten, kalligraphische Striche zu hinterlassen, werden erkundet.
Ein persönlicher Fundus an Texten und Schriften erleichtert die Wahl der Worte, die zu einem spannenden Miniaturobjekt, einem prickelnden Textilbuch oder einem verwickelten Kleidungsexperiment wachsen können.

Teilnehmerkreis: alle mit Interesse an der Entwicklung kalligraphischer Verfilzungen
Voraussetzungen: Filzkenntnisse, in Bezug auf Kalligraphie braucht es kein Hintergrundwissen – nur Begeisterung und Neugierde
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: GUDRUN BARTENBERGER-GEYER, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 7

Make a complete figure in needle felt

The course will contain: How to use the needles. You will learn how to form the different parts of your figure in wool and how to make a complete head with eyes, nose, ears and mouth with teeth and tongue and maybe wrinkles. We will work with the different parts of the figures – arms, hands and fingers, body and legs – and finally put it all together so you have a whole figure. To complete the figure it will have hair and you can eihter dress it or give a skin surface.

Target group: everyone who is interested
Requirements: non
Number of participants: 8

Duration: Mon, 14 – Fr, 18 July 2014

Course instructor: KARIN THOMSEN, Denmark
Course language: English
Course Cost: 278 Euro, students 250 Euro (excl. material costs)

Kurs Nr. 8

kleinkariert – vom Foto zum textilen Bild

Das „Konstruieren" von textilen Bildern mit kleinen einfarbigen Einheiten führt zur Fokussierung aufs Wesentliche im Foto. Der Kurs begleitet die Entstehung vom Entwurf bis zur Ausfertigung. Es werden unterschiedlichste Techniken zur Reduktion der Formen und Farben vorgestellt, wir erstellen Entwürfe von Hand und mit Hilfe des Computers. Danach entstehen textile Kunstwerke in den unterschiedlichsten Techniken (Sticken, Stricken, Häkeln, Patchwork ...), je nach Arbeitsmedium der TeilnehmerInnen. Jede textile Technik, die als Einheit in Quadraten gedacht werden kann, ist möglich. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Erfassen des Potentials dieser Technik, dazu tauschen wir uns in der Gruppe aus und versuchen, durch die unterschiedlichen Medien und Zugänge der TeilnehmerInnen neue textile Wege zu erschließen.

Teilnehmerkreis: alle, die sich zu Neuem in ihrer bevorzugten textilen Technik inspirieren lassen möchten
Voraussetzungen: gute Kenntnisse der bevorzugten Technik, Mut zur Reduktion
Teilnehmeranzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: TANJA BOUKAL, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 9

Klöppeln zwischen Tradition und Innovation

Der Kurs richtet sich sowohl an AnfängerInnen, welche die traditionelle Technik erlernen wollen, als auch an Fortgeschrittene, die neue Anregungen suchen.
In den ersten zwei Tagen werden die Grundschläge mit nicht traditionellen Materialien ausprobiert. Auf Grund dieser Erfahrung werden am dritten Tag eigene Entwürfe entwickelt, mit der Kursleiterin besprochen, anschließend die entsprechenden Klöppelbriefe gezeichnet und Musterproben durchgeführt. In den letzten zwei Tagen wird an diesen eigenen Projekten gearbeitet. Es können zwei- oder dreidimensionale Objekte sowie Schmuckstücke entstehen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten
Voraussetzungen: ein wenig Geduld
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: SILVIA FEDOROVÁ, Slowakei
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 10

Occhi

Im Mittelpunkt des Kurses steht das Erlernen der historischen Textiltechnik Occhi = Schiffchenspitze = Frivolitätenarbeit = Makuk = Tatting = Spoelknoop.
Durch Verschlingungen der Arbeitsfäden mittels eines kleinen Schiffchens entstehen dabei Knotenreihen, die Ringe und Bögen bilden. Diese ergeben durch Aneinanderreihung faszinierende Muster. Ziel des Kurses ist das experimentelle Arbeiten mit der traditionellen Textiltechnik. Durch das Einsetzen verschiedenster textil-untypischer Materialien (z.B. Anglerschnur, Papierschnur ...) wird aus der Fläche ausgebrochen und freie, dreidimensionale Objekte können entstehen.

Teilnehmerkreis: alle mit Interesse an textilen Techniken und Freude am Experiment
Voraussetzung: keine
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mi, 16. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: BARBARA SCHÄDL, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 188 Euro, für Studierende 170 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 11

Einführung in das Brettchenweben

Das Brettchenweben ist eine besondere Form der Bandweberei. Mittels gelochter Karten (Brettchen) lassen sich vielseitig farbige Bänder mit einer großen Mustervielfalt weben. Diese Bänder können als Zierborten, Trachtenbänder, Gürtel etc. verwendet werden.
In diesem Kurs erlernen die TeilnehmerInnen die Grundlagen des Brettchenwebens und erfahren, welche Freude es bereiten kann, mit einfachen Werkzeugen kunstvoll gemusterte Bänder zu weben. U.a. wird das Lesen eines Webbriefes, das Schären der Kette sowie das Weben vermittelt. Am Ende des Kurses sind die TeilnehmerInnen in der Lage, sich selbstständig weitere Muster zu erarbeiten. Im Vordergrund steht, den Spaß am Weben und das Interesse an diesem faszinierenden Handwerk zu wecken, um eigene kreative Ideen umzusetzen.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mi, 16. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: THOMAS SCHWABE, Deutschland
Kurssprache: deutsch
Kurskosten: 188 Euro, für Studierende 170 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 12

Jacquardweben am TC1

Ein TC1-Webstuhl ist ein spezieller Muster-Jacquardwebstuhl mit elektronischer Steuerung. An diesem Gerät haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Entwürfe zu weben. Mit unterschiedlichen Gestaltungstechniken entwickeln Sie Ideen, die Sie in weiterer Folge mit CAD/CAM Jacquardsoftware Arahne bearbeiten und in eine digitale Webdatei umwandeln, die den Muster-Jacquardwebstuhl direkt ansteuert.
Durch Ihre individuelle Ausarbeitung und Umsetzung des Entwurfs und einen experimentellen Webprozess können Sie klein- bis großrapportige Gewebemuster entwickeln.

Teilnehmerkreis: Textilinteressierte mit Fokus auf Gewebe
Voraussetzungen: Kenntnisse der Bindungslehre sind von Vorteil
Teilnehmeranzahl: max. 5 Personen

Datum: Mi, 16. bis Fr, 18. Juli 2014

Kursleitung: ELISABETH STÖTZLER, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 188 Euro, für Studierende 170 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 13

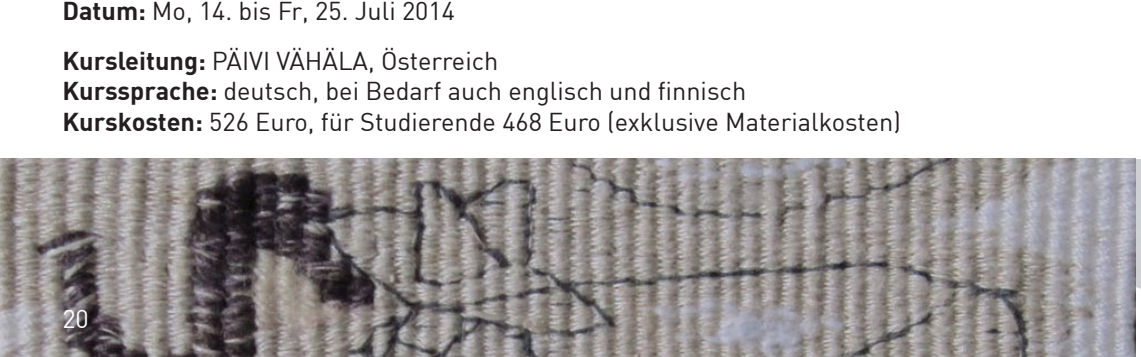
Miniatur Tapisserien Weben

In insgesamt 10 Arbeitstagen wird es uns möglich sein, ein kleines Bild – eine aufwendigere kleine Tapisserie – zu weben. Als Grundlage dient ein malerischer Entwurf oder eine gezeichnete Skizze, die wir schon vor Kursbeginn besprechen sollten.
Das Format der Tapisserie kann 12x12 cm sein, dieser Rahmen kann aber auch gesprengt werden.
Sie können mit klassischen Materialien arbeiten, aber auch mit Papier oder anderem fantasievollem Webgut auf Entdeckungsreisen gehen und experimentieren. Viele Wege führen zu schönen Ergebnissen in der Tapisserie. Dabei sind ganz feine, wie auch gröbere Strukturen möglich. Wolle, Seide, Leinen ... – die Farben und Beschaffenheiten des Materials sollten sich an Ihrem Entwurf orientieren und von Ihnen mitgebracht werden.
Das Material für die Kette werde ich mitbringen.
Im Textilen Zentrum Haslach stehen einige Tischwebstühle zur Verfügung, selbstverständlich können Sie aber auch mit Ihrem eigenen Webrahmen arbeiten.
Als Tapisseriekünstlerin unterstütze ich Sie dabei, Ihre eigene schöpferische Sprache im Weben zu finden.

Teilnehmerkreis: AnfängerInnen und Fortgeschrittene
Voraussetzungen: alle, die Lust am Weben haben
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 14. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: PÄIVI VÄHÄLA, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch und finnisch
Kurskosten: 526 Euro, für Studierende 468 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 14

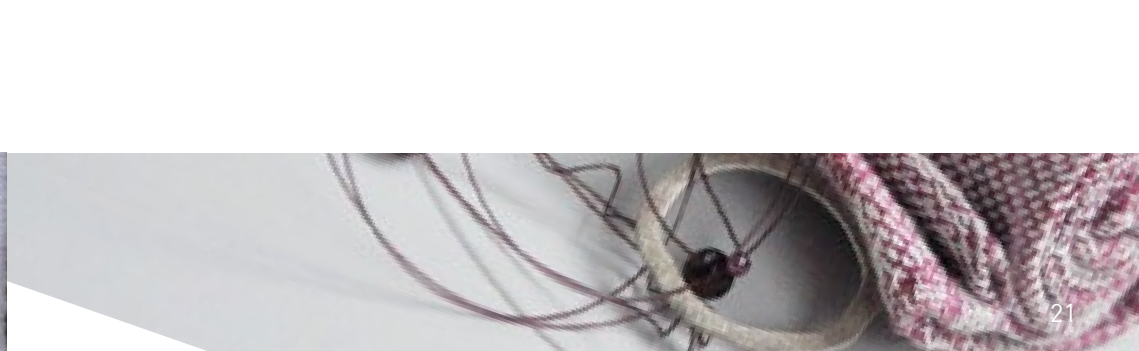
Schmuck – Metall begegnet textilen Techniken

Zunächst erlernen Sie den Umgang mit Werkzeug und Material (Kupfer, Messing, Neusilber und Silber). Anschließend werden Sie die Grundtechniken des Goldschmiedens kennenlernen und anwenden: Biegen, Schmieden, Feilen, Sägen, Bohren und Löten.
Dabei entstehen einfache, selbst entworfene Elemente. Sie werden überrascht sein, wie schnell Sie diese – in Kombination mit verschiedenen textilen Techniken wie Filzen (nass und trocken), Knoten, Häkeln, Sticken etc. – zu tragbarem Schmuck verwandeln können.
Bei der Umsetzung Ihrer Entwürfe und Ideen stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Teilnehmerkreis: Experimentierfreudige und kreative TeilnehmerInnen, die Spaß haben, neue Materialkombinationen zu entdecken
Voraussetzungen: keine, Vorkenntnisse im Filzen sind von Vorteil
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25 .Juli 2014

Kursleitung: ESZTER MAYER, Deutschland
Kurssprache: deutsch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 15

Handgewebte Handtücher

In dieser Kurswoche darf ein eigenes Lieblingshandtuch entstehen. Wir nähern uns auf unterschiedlichen Wegen dem Projekt Handtuch.
Was soll mein Handtuch können? Abtrocknen – einhüllen – rubbeln – ...
Wie soll es aussehen? Breite – Länge – Farbe – ...
Wie ist es beschaffen? Füllig – fein – glatt – strukturiert – weich – ...
An Handwebstühlen werden diese Ideen umgesetzt: Wir begeben uns auf die Suche nach dem richtigen Material aus einem Fundus von Baumwoll- und Leinengarnen mit unterschiedlichen Strukturen: glatte Garne in verschiedenen Stärken, Frotteegarne, Loopgarne, Chenille .... Neben der Leinwandbindung werden verschiedene Bindungen ausprobiert, die Strukturen bilden: Waffelbindungen, Gerstenkorn, Krepp ...
Gemeinsam richten wir die Webstühle ein. Jede/r TeilnehmerIn kann sich dabei unterschiedliche Schwerpunkte wählen – im Austüfteln der Bindung, im Kennenlernen des Materials oder im Einrichten der Webstühle.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten, AnfängerInnen wie Fortgeschrittene
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: ULRIKE ALPS, Deutschland
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 16

Rippen und Falten – „Auf und Ab“ im Gewebe

Es ist ja immer spannend, wenn ein Gewebe aus der Fläche „herauskommt“, eine räumliche Struktur erkennen lässt. Es gibt eine Anzahl von Bindungen, die in Kombination mit Material und auch Farbe ganz erstaunliche Effekte und ein kräftiges Auf und Ab ins Gewebe bringen. Wir arbeiten mit hohlen Rippen, kett- und schussseitigen Bindungen, Kreppstrukturen, Kombinationen von flottierenden und engbindenden Fäden, diversen Materialien ... Wir probieren aus, kombinieren Bekanntes und Neues, bringen Farbe ins Spiel und wagen auch das Experiment.

Teilnehmerkreis: alle Gewebeinteressierten mit oder ohne Webkenntnisse
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: SYLVIA BÜNZEL, Deutschland
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 17

Farbwerkstatt

Dieser Kurs entführt in eine Welt voll Farben und vermittelt das Handwerkszeug für eigene Färbeversuche. Durch Ausprobieren und Erleben erkunden wir die Grundbegriffe der Pflanzenfärberei und testen die Farbpalette der Naturfarbstoffe aus. Ausgehend von verschiedenen Rezepturen wird mit heimischen Färbepflanzen und exotischeren Farbstoffen experimentiert. Was außer Wollgarnen und Seide noch im Farbtopf landen wird, hängt von unserer Experimentierfreude und unserem Ideenreichtum ab.

Teilnehmerkreis: alle, die Lust auf Farben haben
Voraussetzungen: Experimentierfreude
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: MARIA STEINER, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 18

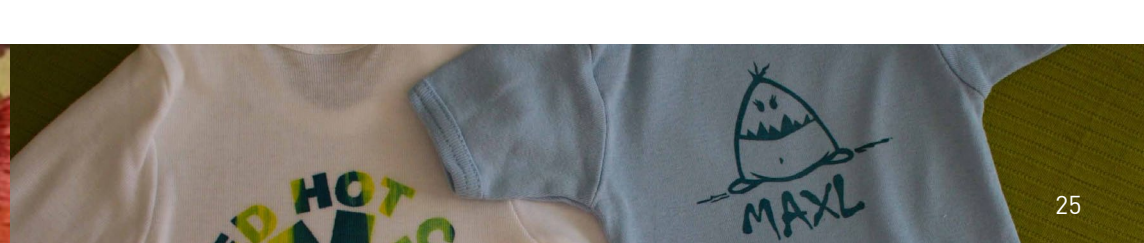
Siebdruck

Kleine Grafiken oder ganze Stoffbahnen, Kissen, Taschen, Schals, Shirts selbst gestalten und bedrucken, kleine Kollektionen kreieren oder einfach ein ungetragenes Kleidungsstück zu neuem Leben erwecken.
Der Kurs bietet einen Einblick in die Technik des Siebdrucks und dessen Vielfältigkeit.

Teilnehmerkreis: Personen mit Freude am Gestalten, Lust an Farbe, Form und Handwerk
Vorkenntnisse: keine
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen, auch für Jugendliche ab 14 Jahren gut geeignet

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: BARBARA SCHÄDL, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende und SchülerInnen 250 Euro
(exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 19

Das A und O des Strickens

Muss ich eine Maschenprobe machen? Wie erhalte ich die richtige Größe für meinen Pulli? Wie berechne ich Muster? Wie bekomme ich schöne Ränder? Wie werden die Zu- und Abnahmen schön? Warum wellt sich mein Knopflochbündchen? Zusammennähen – ein Graus?
Für alle, die sich eine oder mehrere dieser Fragen immer wieder stellen, ist der Kurs gedacht. Anhand eines Baby- oder Kinderpullis lernen wir den Ablauf des Pullover-strickens von den Vorbereitungen bis zum Vernähen des letzten Fadens. Und plötzlich verliert selbst das Zusammennähen seinen Schrecken!

Teilnehmerkreis: alle StrickerInnen, die lernen möchten, wie man ein größeres Strick-werk wie Pulli, Jacke usw. fertigt – Schritt für Schritt
Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Stricken
Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: MARIA NEFISCHER Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 20

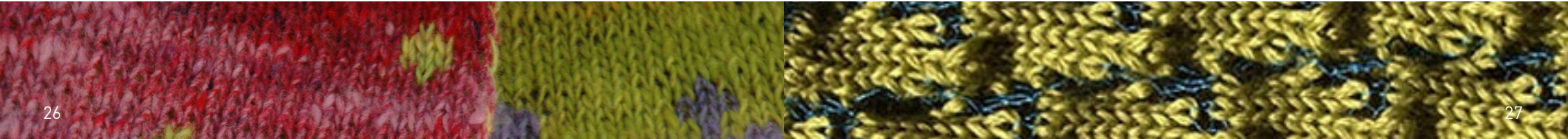
Erste Schritte im Umgang mit einer Strickmaschine

In diesem Kurs, der sich ausdrücklich an Anfänger richtet, werden die Grundlagen des Designs von Strickstoffen vermittelt. Die Handhabung der Maschine, das Funktionsprinzip und die einzelnen Teile der Flachstrickmaschine werden ausführlich erklärt.
Im praktischen Teil werden die wesentlichen Techniken wie Anschlag, Abketten, Norweger- und Strukturmuster stricken und händische Manipulationen unterrichtet.
Die TeilnehmerInnen werden zum spielerischen, kreativen Experimentieren mit den Garnen ermuntert. Die entstandenen Stoffe können dann händisch weiterverarbeitet werden. Während dieser Woche werden keine fertigen Kleidungsstücke entstehen, vielmehr sollen die TeilnehmerInnen ein Gefühl für die Technik bekommen.
Sofern vorhanden, sind eigene Strickmaschinen natürlich willkommen! Bitte gern mitbringen!

Teilnehmerkreis: Textilinteressierte, StrickanfängerInnen (eventuell mit eigener Strickmaschine)
Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit textilen Werkstoffen, Handstrick-kenntnisse und Erfahrungen mit Maschinen (z.B. Nähmaschinen) sind von Vorteil
Teilnehmeranzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: VERONIKA PERSCHÉ, Österreich
Kurssprachen: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)



Kurs Nr. 21

Kreative Schnittgestaltung für Röcke und Kleider

Jeder Stoff besitzt seine eigene Qualität und regt zum Befühlen, Erforschen, Experimentieren an.
Wir wollen zunächst verschiedene Materialien in ihren Eigenschaften "begreifen" und spielerisch in Form bringen. Durch Drapieren an der Schneiderpuppe kann man herausfinden, wie sich die Wirkung des Stoffes verändert, wenn man ihn glatt oder in Falten, großflächig oder knapp, gebauscht oder gekräuselt verwendet.
Im nächsten Schritt lernen wir das Lesen eines Schnittmusters und verschiedene Möglichkeiten der Schnittveränderungen eines Kleider- und Rockgrundschnittes kennen. Auf diesen übertragen wir die drapierten Formen und setzen uns Schritt für Schritt mit der weiteren nähtechnischen Verarbeitung bis zum fertigen Kleidungsstück auseinander.

Teilnehmerkreis: Nähbegeisterte
Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Nähen sind von Vorteil
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: ANGELA KOTZUREK, Deutschland
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 22

kesa

Der kesa ist die japanische Form des buddhistischen Umhangs „kaSaya". Es ist eine Art Patchwork, die meist aus unterschiedlichen, oft vorher anderweitig genutzten Stoffen hergestellt wird, also eine sehr alte Form des Recycling.
Die Herstellung unterliegt Regeln und wird an sich als meditativer Prozess verstanden. Im Workshop werden diese Regeln erklärt, und es wird mit jedem/r TeilnehmerIn ein eigenes Projekt entwickelt, das diese/r selbständig zu Ende führt.

Teilnehmerkreis: alle Interessierten
Voraussetzungen: Nähkenntnisse von Hand sind von Vorteil, es werden keine Nähmaschinen verwendet, der Kurs verlangt daher ein gewisses Maß an Geduld und Ausdauer
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: WALTER BRUNO BRIX, Deutschland
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 23

Vergrößern und Verkleinern

Welche Spielräume zur experimentellen Kleiderentwicklung eröffnen die Verwandlungsschritte des Vergrößerns und Verkleinerns?
Was regt zum gestalterischen „Schrumpfen“ an? Was reizt zum „Aufblasen“?
Welche handwerklichen Schritte führen zum Verkleinern oder zum Vergrößern von ...?
Im Laufe des Workshops wird unser Vorstellungsvermögen diesbezüglich wachsen, und wir werden gemeinsam zu einer Fülle von handwerklichen Möglichkeiten kommen.

Teilnehmerkreis: alle, die neugierig auf experimentelle Methoden zur Kleiderentwicklung sind
Voraussetzungen: keine
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: UTE NEUBER, Österreich
Kurssprache: deutsch, bei Bedarf auch englisch
Kurskosten: 278 Euro, für Studierende 250 Euro (exklusive Materialkosten)

Kurs Nr. 24

ma mi ma wa!

Mach mit – mach was!
Der Kurs richtet sich an experimentierfreudige und kreativhungrige Kinder, die in dieser Woche an verschiedensten Projekten arbeiten wollen.
Unsere Hände sind unser wichtigstes Werkzeug, um unsere großartigen Ideen in die Tat umzusetzen. Ein produktives und abwechslungsreiches Programm begleitet uns durch eine gemeinsame Woche, in der wir unterschiedliches Material ausprobieren und in verschiedenen Techniken arbeiten werden.
Mach mit und mach was (denn das macht glücklich)!

Teilnehmerkreis: Kinder im Alter zwischen 8 – 12 Jahren
Voraussetzungen: große Lust etwas zu machen
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder

Datum: Mo, 21. bis Fr, 25. Juli 2014

Kursleitung: ELKE SOMMERAUER, Österreich
Kurssprache: deutsch
Kurskosten: 95 Euro

Contemporary Miniatur Fiber Art Works Japan: Minako Watanabe: Architectural Luminosity; Stahldraht, Seide; 20 x 20 x 20

Lebensläufe der KursleiterInnen

ULRIKE ALPS, Deutschland

1964	geboren in Celle/D
1996-2000	Ausbildung zur Handweberin, Werkhof Kukate
seit 2001	Kursleitertätigkeit am Werkhof Kukate
2008	Meisterprüfung im Weberhandwerk, HWK Hannover
seit 2010	Mitarbeiterin der Manufaktur Haslach - alom wolle eigene Produktionswerkstatt
mehr Infos:	www.weberknecht.info

GUDRUN BARTENBERGER-GEYER, Österreich

lebt und arbeitet in Wien im Bereich Mode-Filz-Textildesign

1969	geboren in Linz/A
1983-1988	Ausbildung für textiles und dekoratives Gestalten, Linz
1993-1995	Kolleg für Mode und Bekleidungstechnik, Wien
1996-1997	Meisterklasse für Damenkleidermacher, Wien - Meisterprüfung
1997-1999	selbstständige Modemacherin
seit 2005	zahlreiche Seminare, Zusammenarbeit mit internationalen TextilkünstlerInnen, Bereich Filzen; Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, Leitung von Textilworkshops
mehr Infos:	www.gaenseklein.at

TANJA BOUKAL, Österreich

1976	geboren in Wien/A
1991-1994	HBLA f. Mode- und Bekleidungstechnik/Kunstgewerbe
1996-1999	Studium „Bühnenbild“ an der Wiener Kunstschule
2002-2008	Leitung der Klasse für „temporäre Raumgestaltung“ an der Wiener Kunstschule
seit 2000	Assistenz an der Sommerakademie Salzburg
seit 2000	nationale und internationale Ausstellungen
2013/2014	Einzelausstellung „political correctness“ Museum der Moderne, Salzburg
mehr Infos:	www.boukal.at

WALTER BRUNO BRIX, Deutschland

1965 geboren in Erlenbach am Main/D
1984-1989 Studium und Praxis bei Helmut Kunkel, Bildhauer und Keramiker, Aschaffenburg
1992-1993 Kawashima, Kyoto, Japan – Weben, Färben, Shibori, Sashiko, Stickerei, Kimono, Praxis und Theorie
1994 Deutsches Textilmuseum Textilrestaurator
2004 Aizu Mishima: japanisches Papiermachen, Herstellung von Papiergewändern
seit 1996 Dozent an zahlreichen Universitäten (u.a. Münster, Bonn, Heidelberg, Kerteminde, Zürich) und Seminare an Museen, Unterrichtsstätten, Tätigkeit als Kurator und Buchautor
mehr Infos: www.uwagi.wordpress.com, www.walterbrunobrix.wordpress.com

SYLVIA BÜNZEL, Deutschland

1961 geboren in Frankenberg/Eder/D
1992-1996 Ausbildung zur Handweberin, Werkhof Kukate
seit 1993 eigenes Atelier, zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen
seit 2003 Kursleitertätigkeit, Werkhof Kukate
seit 2005 Dozententätigkeit Freie Waldorfschule am Maschsee, Hannover, Webepoche
2009/2010 Teilnahme am Studiengang zum Gestalter im Handwerk, Werkakademie für Gestaltung und Design im Handwerk Niedersachsen e.V., Hannover mit Abschluss „Gestalterin im Handwerk"

SILVIA FED0ROVÀ, Slowakei

1945 geboren in Banská Bystrica/SK
1970 Diplom an der Akademie fuer Angewandte Kunst in Prag
1968/1969 Gasthörer an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien
nach dem Studium als freischaffende Textilkünstlerin in Bratislava tätig
seit 1980 zahlreiche Workshops für Klöppeln im In-/ Ausland
2002-2004 Leitung der Meisterklasse Textildesign an der Kunstakademie in Bratislava
seit 1990 eigene Galerie in Bratislava
zahlreiche Auszeichnungen, u.a.: „Die goldene Spindel", III. Spitzenbiennale, Brüssel; 1.Preis "International Lace for Fashion Award", Sydney; Bayerischer Staatspreis; Preis des Slowakischen Kunstverbands

ANGELA KOTZUREK, Deutschland

1962 geboren in Berlin/D
1981-1984 Schneiderlehre in Berlin
1986-1992 Studium Bekleidungsdesign an der Hochschule der Künste, Berlin, 1992 Diplom
seit 1994 selbständig im Bereich Damen- und Herrenmode, Kollektion und Einzelanfertigungen
Präsenz auf diversen Ausstellungen, Textil- und Kunsthandwerkermärkten
seit 2006 Mitinhaberin des Werkstattladens FeinZeug in Lüneburg

BEATRIX MAPALAGAMA, Österreich

1964 geboren in St.Pölten/A
1984-1995 Studium Malerei und Grafik in Wien, Studienaufenthalte im Ausland: Tuschmalerei in Peking und Bildhauerei in Kairo
seit 1995 leitet und koordiniert die Papiermacherwerkstatt PapierWespe in Wien
Weiterbildung in Papiermühlen und Papiermuseen in Deutschland, der Schweiz, Japan, Indien und den USA; entwickelt, betreut und verbreitet Papierprojekte, Ausstellungsorganisation und Kursleitung zum Thema Papier
mehr Infos: www.papierwespe.at

ESZTER MAYER, Deutschland

1959 geboren in Pécs/H
1977-1981 Fachhochschulstudium Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Pädagogik, Abschlussdiplom
1981-1988 Tätigkeit als Lehrerin
1989-1992 Ausbildung/Abschluss am Berufskolleg für Design, Schmuck und Gerät
seit 1993 Tätigkeit als Goldschmiedin und Kursleiterin
seit 2000 Lehrramt Berufskolleg für Design, Schmuck und Gerät in Schwäbisch Gmünd
seit 1993 etliche Ausstellungen in Deutschland

VERONIKA MOOS-BROCHHAGEN, Deutschland

1961 geboren in Bensberg bei Köln/D
1988 Studium an der Akademie für Bildende Künste Mainz, Diplom bei Frau Prof. Knoche-Wendel
seit 1988 freischaffende Künstlerin und Kulturpädagogin, verschiedene Lehraufträge und Workshops im In- und Ausland, zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen
Studienaufenthalte in England, Island, Japan, Frankreich, Pakistan
2007 Promotion an der Universität Köln, Humanwissenschaftlichen Fakultät, Kunst u. Kunsttheorie
mehr Infos: www.textilkunst.de

MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren in Steyr/A, leidenschaftliches Stricken seit der Kindheit
1995-1997 Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kramsach
seit 1998 freischaffend als Strickdesignerin tätig
1999 Kurs beim britischen Strickdesigner Kaffe Fassett
2000 3. Platz beim europäischen Heimatwerk-Wettbewerb „Rings in Water"
seit 2004 Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf" mit Kursangeboten in Lustenau
2008 Kurs bei britischer Strickdesignerin Di Gilpin
2013 Workshop beim britischen Strickdesigner Brandon Mably
mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at

UTE NEUBER, Österreich

1963 geboren in Brilon/D
1979-1988 Goldschmiedeausbildung, Hutmacherei, Studium Produktgestaltung/Metall
seit 1989 freischaffend in unterschiedlichen Bereichen tätig, Ausstellungen, Vorträge und Performances
künstlerische Langzeitprojekte:Tragbare Behausungen, Kleiderbausatz,
Projekt „9 m Umfang zwischen Körper und Raum"
1998-1999 Leitung der Modeklasse der Salzburger Sommerakademie mit der Designergruppe MODEBUS
seit 2001 Lehrtätigkeit in der Textilklasse der Universität für Angewandte Kunst Wien

VERONIKA PERSCHÉ, Österreich

1976 geboren in Klosterneuburg/A
1991-1996 Ausbildung zur Gold- und Perlenstickerin in Wien
1996-1998 Ausbildung und Diplom für Textildesign in Wien
seit 2001 Projekte als selbstständige Strickdesignerin, nationale und internationale Ausstellungstätigkeit,
Zusammenarbeit mit KünstlerInnen und DesignerInnen aus den Bereichen Mode,
Bildende Kunst, Kostüm, Möbeldesign, Schmuckdesign
2010 Gastkünstlerin am CTCM Montreal, Kanada
mehr Infos: www.persche.com

BARBARA SCHÄDL, Österreich

1980 geboren in Wels/A
Ausbildung und Berufstätigkeit im Bereich Innenausbau und Möbeldesign
2005-2011 Studium an der Universität Mozarteum, Textiles Gestalten und Werkerziehung
2010 Studium an der Universität Stellenbosch (Department of fine arts), Südafrika
seit 2011 Unterrichtstätigkeit in Wels und Studium Bildnerische Erziehung in Linz und Salzburg
Ausstellungsbeteiligungen, u.a.: „zwischenräume(n)", Textile Kultur Haslach; „Labyrinth der Erinnerung",
Monatsschlössl Hellbrunn; „Remake!" Galerie KunstWerk Salzburg

ROELIE SCHOUTEN, Niederlande

geboren in Anna Paulowna/NL
1967 Diplom Kleidung und Handarbeit
1973 Diplom CRM Veenendal im Fachbereich Weben
1976 Akademie für Angewandte Kunst – Weben / Textil
seit 1980 Webunterricht für AnfängerInnen und Fortgeschrittene im In- und Ausland
Ausstellungstätigkeit in der Schweiz, Kanada, Belgien und Holland

THOMAS SCHWABE, Deutschland

1970 geboren in Weimar/D
seit 2003 Autodidakt im Bereich Brettchenweben
seit 2005 selbstständiger Kunsthandwerker
Teilnahme und Vorführung an verschiedenen Textil- und Kunsthandwerkermärkten im In– und Ausland
(Textilmarkt Benediktbeuern, Flachsmarkt Krefeld, Sticheleien Michelstadt, u.a.)

ANNA SILBERSCHMIDT, Italien

1956 geboren in der Nähe von Zürich/CH
1978 Übersiedlung nach Italien, autodidaktisches Erlernen der Weberei
1986 Abschluss als „Textilgestalterin Handweben" in Zürich
seit 1985 freiberufliche Tätigkeit als Weberin und Textilgestalterin in ihrem Atelier nahe bei Florenz,
wo sie auch regelmäßig Kurse und Bildungsgänge durchführt; zahlreiche Ausstellungen
1999 Rekonstruktion von 2 Textilien für die Bauhaus-Universität
2001–2009 Lehrauftrag an der Schule für Gestaltung in Lugano
seit 2012 Lehrtätigkeit an der Berufsfachschule für Gewebegestalterinnen in der Schweiz
mehr Infos: www.studio-aphorisma.com

ELKE SOMMERAUER, Österreich

1982 geboren in Braunau am Inn/A
2001 Matura HBLA Braunau am Inn
seit 2004 Mitarbeit am elterlichen Seminar- & Erlebnishof in Tarsdorf, A
seit 2008 Studium an der Universität Mozarteum Salzburg, Textiles Gestalten und Werkerziehung
Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen

MARIA STEINER, Österreich

1981 geboren in Mondsee/A
2001-2014 Ausbildung zur Sonderschulpädagogin
2008–2009 Ausbildung zur „KomMusikationstrainerin"
als Färberin und Textilerin Autodidaktin, durfte und darf aber immer wieder aus dem reichen
Erfahrungsschatz anderer schöpfen
seit 2004 Arbeit mit Jugendlichen in verschiedensten Bereichen
seit Strickdesignerin, Kursleiterin für Färbe- und Strickkurse, Ausstellerin auf Märkten
seit 2012 Mitglied im Atelier LebensArt/Freistadt
seit 2013 Gastausstellerin im Atelier Vielfalt/Linz
mehr Infos: www.mascherinnen.at

ELISABETH STÖTZLER, Österreich

1960	geboren in Bad Waldsee/D
1981-1983	Berufsfachschule für Weberei und Webgestaltung, Sindelfingen
1987-1989	Werkstattschule für Mode und Gestaltung, Berlin, Damenschneiderin
1989-1994	Fachhochschule Coburg, Abt. Münchberg, Fachrichtung Textildesign
1994-1996	Textildesignerin bei Joh. Backhausen & Söhne, Hoheneich
seit 2000	Lehrtätigkeit im Bereich Weberei, seit 2007 an der Kunstuniversität Linz
seit 2003	Mitarbeiterin in Museen im Bereich Textilrestaurierung und -konservierung
seit 2010	Mitarbeit im Textilen Zentrum Haslach, Design/CAD Jacquardweberei

LIS SURBECK, Schweiz

1952	geboren in Werdenberg/CH
1972-1975	Ausbildung zur Handweberin
1997 / 2001	Weiterbildung im Baukasten Formen und Gestalten zum Thema Papier
2001	Erwachsenenbildung SVEB
seit 1997	eigenes Atelier
seit 1994	Kursleitung Weben, Spinnen
seit 2002	Beschäftigung mit Shifu (Papiergewebe)
seit 1980	Ausstellungen in der Schweiz, Belgien und Deutschland

KARIN THOMSEN, Dänemark

1946	geboren in Kopenhagen/DK
1974	Ausbildung zur Ergotherapeutin, Kopenhagen
2006	erster Kontakt mit Nadelfilzen in Haslach
seit 2006	Autodidaktische Beschäftigung mit Nadelfilzen
2011/2013	Kurse bei Birgitte Krag Hansen in Aarhus
2007-2010	Lehrerin in der FOF Abendschule, Nadelfilzen
seit 2007	Kursleiterin Nadelfilzen am Rosengaarden im Hornslet

PÄIVI VÄHÄLÄ, Österreich

1954	geboren in Finnland
1978-1987	Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Tapisserie (Textilkunst)
1987	Abschluss mit Diplom
seither	freischaffende Künstlerin, Weberin, Textildesignerin und Malerin, Ausstellungstätigkeit
1987-2009	Lehrauftrag an der Universität für Angewandte Kunst, Meisterklasse für Tapisserie
mehr Infos:	www.paivivahala.com

Hinweise zur Anmeldung

Auskunft über Anmeldung und Kurse
Textile Kultur Haslach, A – 4170 Haslach, Stahlmühle 4
Tel: 0043 (0)7289 72300, mobil: 0043 (0)664 5135796
e-mail: info@textile-kultur-haslach.at, www.textile.kultur.haslach.at
Auf unserer Homepage www.textile.kultur.haslach.at finden Sie weitere Fotos zu den einzelnen Kursen.

Kurskosten
Die Kurskosten decken die Betreuung während des Kurses und die Gerätekosten ab. Materialkosten sind direkt mit den KursleiterInnen zu verrechnen!

Anmeldung
Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig schriftlich anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Für Ihre Anmeldung können Sie die Anmeldekarte verwenden. Anmeldungen per e-mail können nur angenommen werden, wenn sämtliche auf der Anmeldekarte geforderten Informationen angegeben sind.
Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen und nach Bezahlung der gesamten Kursgebühren auf das Konto:
Textile Kultur Haslach
Sparkasse Haslach
BIC: SMWRAT21
IBAN: AT122033404200008623
Bitte bei den Überweisungen die Kursnummer und den Namen des/der TeilnehmersIn angeben!

Der gesamte Kursbeitrag ist 3 Wochen nach Erhalt der Anmeldebestätigung einzuzahlen!
Bei Anmeldungen nach dem 15. Juni ist eine telefonische Kontaktaufnahme über die noch verfügbaren Kursplätze zu empfehlen. In diesem Fall muss die Kursgebühr sofort nach der Anmeldebestätigung auf das oben genannte Konto einbezahlt werden.

Storno
Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so ersuchen wir um schriftliche Stornierung. Bei Stornierung vor dem 15. Juni werden 10 % der Kurskosten als Bearbeitungsgebühr verrechnet.
Bei Abmeldungen, die nach dem 15. Juni einlangen, muss eine Stornogebühr von 50 % der Kurskosten berechnet werden. Bei Stornierung nach Beginn der Veranstaltung, bei Abbruch eines Kurses oder bei unentschuldigter Nichtteilnahme muss der gesamte Kursbeitrag in Rechnung gestellt werden.

Programmänderungen
Etwaige Änderungen der angegebenen Kurstage, Termine sowie KursleiterInnen können sich aus organisatorischen Gründen ergeben. Sie werden sofort darüber verständigt. Sollten Ihnen diese Änderungen nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden nicht ersetzt.

Annullierung
Für jeden Kurs ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Sollte diese bis 1. Juli nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Sie werden von uns umgehend über Alternativplätze informiert. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Teilnahme von Kindern
Kinder unter 10 Jahren dürfen aus Sicherheitsgründen nicht teilnehmen. Kinder von 10 bis 14 Jahren dürfen – außer bei den Kinderworkshops – nur gemeinsam mit einer Begleitperson teilnehmen.

Kursorte
Hauptschule Haslach, Sternwaldstraße 24, A-4170 Haslach und
Textiles Zentrum Haslach, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach

Kurszeiten
Mo, Di, Do und Fr von 8:30 – 12:00 und 13:30 – 17:30 Uhr, Mi von 8:30 – 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr, Kursende ist um 17 Uhr des letzten Kurstages. Am letzten Kurstag werden um 16 Uhr die fertigten Objekte ausgestellt, damit auch andere KursteilnehmerInnen und Interessierte diese besichtigen können.
Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit von mindestens 95 % der Kurszeiten ausgestellt.

Verpflegung und Unterkunft
Das Team in der Tourismusinformation ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich. In den örtlichen Gastbetrieben werden mittags und abends kostengünstige Menüs angeboten.

Tourismusinformation Böhmerwald
A-4160 Aigen, Hauptplatz 2, Tel: 0043 (0)5 7890 100
E-mail: info@boehmerwald.at, http://www.boehmerwald.at

Förderungen für KursbesucherInnen
Der Verein Textile Kultur Haslach hat für die Kurse das EB-Qualitätssiegel des EB-Forums OÖ verliehen bekommen. Somit sind die Kurse über das Bildungskonto des Landes OÖ förderbar. Weitere Informationen über die Fördermöglichkeiten erhalten Sie über das Bildungskonto des Landes OÖ.
Tel. 0732/7720-14900, e-mail: ge.post@ooe.gv.at
www.ibe.co.at/bildungskonto-fuer-bildungsteilnehmerinnen.html

MARKTGEMEINDE
Haslach a. d. Mühl

SPARKASSE
Mühlviertel-West

böhmerwald.at
3 Länder ... 4 Jahreszeiten

Oberösterreich

LEADER

LAND OBERÖSTERREICH

Anmeldekarte

Vorname: _____ Nachname: _____

Titel: _____ Geburtsdatum: _____

Straße + Hausnummer: _____

Land: _____ PLZ: _____ Wohnort: _____

Tel: _____ mobil: _____

e-mail: _____ website: _____

Beruf: _____ Firma/Institution: _____

Textile Vorkenntnisse: _____

_____

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!

Weitere Kurse im Textilen Zentrum Haslach

In den Werkstätten des Textilen Zentrums Haslach werden im Frühjahr 2014 folgende Wochenendkurse angeboten:

Textile KULTUR haslach

21. – 23. Februar 2014:
Spinnen für Fortgeschrittene, Uta Bönisch/D

07. – 09. März 2014:
Weben, Ulrike Alps/D

25. – 27. April 2014:
Handdruck – Schablonentechnik auf Stoff und Papier, Bettina Zwirner/D

23. – 25. Mai 2014:
Bänder weben – Kordeln flechten, Christina Leitner/A

13. – 15. Juni 2014:
Krapprot und Nussbraun – Färben mit Pflanzenfarben, Maria Steiner/A

www.textile-kultur-haslach.at

In Kooperation mit der Kunstuniversität Linz wird im Textilen Zentrum Haslach seit Okt. 2013 der neue Lehrgang SHUTTLE angeboten, der sich an der Schnittstelle zwischen künstlerischer Gestaltung und maschineller Fertigung bewegt. Folgende Grundkurse sind allgemein zugänglich:

SHUTTLE
LEHRGANG FÜR INNOVATIVE WEBKULTUR

14. – 16. März 2014:
Basislehrveranstaltung Jacquardweben: Weben am TC1,
Elisabeth Stötzler/A

16. – 17. Mai 2014:
Grundlagen der Bindungslehre, Ulrike Alps/D

23. – 24. Mai 2014:
Grundlagen textiler Materialkunde, Elisabeth Stötzler/A

30. – 31. Mai 2014:
Grundlagen der Maschinenkunde und Steuerungstechnik,
Erich Hetzmannseder/A

14. – 15. Juni 2014:
Grundlagen der Gestaltungslehre, Cornelia Feyll/D

www.ufg.ac.at/shuttle

Textiles Zentrum Haslach
Webereimuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach Weberie Shuttle-Lehrgang

www.textile-zentrum-haslach.at

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Kurs an:

Titel: _____

_____

Kursnummer: _____

Datum: _____

Ich habe die Hinweise zur Anmeldung im Programmheft gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

bitte ausreichend frankieren- Danke!

An
Textile Kultur Haslach
Stahlmühle 4
A-4170 Haslach

Textile Kultur Haslach ■ Stahlmühle 4 ■ A-4170 Haslach
+43 (0)7289 72300 ■ info@textile-kultur-haslach.at ■ www.textile-kultur-haslach.at